



Didaktisierung: Radiointerview

Aktivitäten	Sozialform	Anmerkungen / Ziele	Material
Authentisches Hören / Globalverstehen			
<p>Authentisches Hören¹: Die LP² weist darauf hin, dass die TN³ nun ein echtes Radiointerview hören werden. Deshalb sprechen die Personen schnell und manchmal etwas undeutlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hineinhören: Das Interview wird 1-2 mal abgespielt. Ohne inhaltliche Einführung oder Kommentare seitens der LP. Die TN werden aufgefordert aufmerksam zuzuhören. ○ Informationsaustausch: Die TN tauschen sich in KG⁴ aus, auch wenn es nur ganz wenig sein sollte. Die verwendete Sprache(n) kann in den Paaren frei gewählt werden. ○ Identifikationshören: Das Interview wird 1-2 mal abgespielt. Die TN identifizieren Wörter/ Wortgruppen. Sie können sich einige (3-5) Elemente notieren/merken und dann nach ihrer 	<p>PL⁵</p> <p>PL/EA⁶</p> <p>KG</p> <p>PL/EA</p>	<p>Globalverstehen eines authentischen Radiointerviews in regionalgefärbter Standardvarietät</p>	<p>Audiodatei <i>Radiointerview</i></p> <p>evtl. AB Radiointerview_Lückentext</p>

¹ vgl. dazu im Detail: *Buttaroni, Susanna (1997): Fremdsprachenwachstum: Sprachenpsychologischer Hintergrund und didaktische Anleitungen, Ismaning: Max Hueber Verlag.*

² LP....Lehrperson

³ TN....Teilnehmer_innen

⁴ KG....Kleingruppe

⁵ PL....Plenum

⁶ EA....Einzelarbeit

<p>Notizen in wechselnden Paaren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Diese beiden Aktivitäten werden mehrmals wiederholt, bis die TN die Stelle zu 90-100% verstanden und notiert haben. ○ <u>Klären von offenen Fragen:</u> Die Sequenz wird gemeinsam im PL rekonstruiert. Die TN rufen der LP dabei die Wörter zu und die LP notiert die Sequenz an der Tafel. ○ <u>Abschließendes Hören:</u> Schließlich wird die Sequenz noch einmal gehört und die TN können an der Tafel oder in ihren Notizen mitlesen. ● Der herausgehörte Satz steht an der Tafel. Im PL wird gemeinsam die Struktur & Syntax des Relativsatzes analysiert und mit anschließenden Übungen (frei durch die LP wählbar) vertieft. ● Wenn die Struktur von Relativsätzen gefestigt ist. Kann das Interview noch einmal gehört werden. Die TN notieren dabei gehörte Relativsätze. 	<p>KG</p> <p>PL</p> <p>EA</p>	<p>Einführung von Struktur & Syntax von Relativsätzen</p>	
<i>Detailorientiertes Hören: Fokus Perfekt</i>			
<p>Radiointerview noch einmal besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Im PL wird noch einmal über das Interview gesprochen. Die LP fragt: „Worüber spricht die Frau im Interview?“ und sammelt an der Tafel Themen. Sie greift anschließend die Entstehungsgeschichte des Vereins als Thema auf und fragt nach: „Seit wann gibt es den Verein? Was ist damals 	<p>PL</p>	<p>Hinführung zum detailorientiertem Hörverstehen & über vergangene Ereignisse sprechen</p>	

<p>angegebenen Verben + Wörter Sätze im Präsens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sätze im Perfekt schreiben</u>: Die TN schreiben mit denselben Verben + Wörtern Sätze im Perfekt. Die TN vergleichen die Verben in ihrer Bildung im Präsens und im Perfekt. Die LP fragt nach: „Gibt es etwas Besonderes bei diesen Verben? Wie werden sie im Perfekt gebildet?“ <p>[Es handelt sich dabei um Prototypen aus 3 Gruppen von Verben, deren Partizipien unterschiedlich gebildet werden (normale, trennbare und Verben mit Präfixen)].</p>	<p>EA/PA</p>	<p>und deren Konjugation im Präsens bzw. deren unterschiedliche Bildung des Partizips II. Durch Vergleich der Präsens- und Perfektbildung sollen diese Gruppen identifiziert und eine Regel abgeleitet werden.</p> <p>Ableitung & Festigung der verschiedenen Partizipien</p>	<p>AB <i>Radiointerview_Perfekt Partizipien</i></p>
<p><u>Wie verändert sich das Partizip II?</u> Die TN leiten eine Regel zur Bildung des Perfekts bzw. des Partizips II für die genannten 3 Verbgruppen ab und tragen sie in die Tabelle ein.</p>	<p>EA/PA</p>		